

# JOURNAL

FÜR PRIVATE MEDIZIN



## Hals, Nasen, Ohren

„Alles wird optimiert“  
Interview über die Zukunft der WPK

Sonderklasse  
Private Medizin für Sozialversicherte



BEREICH PFLEGE

Höchste Punktezahl  
im Anforderungsprofil  
der privaten  
Krankenversicherungen

Jahrgang 27

02/2023

Preis: € 1,45

[www.wpk.at](http://www.wpk.at)



# EXZELLENZ UND SICHERHEIT IN DER PRIVATEN MEDIZIN

VON DEN BESTEN ÄRZTEN EMPFOHLEN

[wiener-privatklinik.com](http://wiener-privatklinik.com)

+43 1 40180-8700

[info@wpk.at](mailto:info@wpk.at)



## Leitlinien der Wiener PrivatKlinik

*Wir, die Wiener PrivatKlinik mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sehen Ärztinnen und Ärzte und Patientinnen und Patienten als Kunden der Wiener PrivatKlinik und wollen Ihnen die beste Unterstützung und Pflege anbieten.*

*Ärztinnen und Ärzte sehen wir mit großem Respekt und Anerkennung, im Bewusstsein ihrer langjährigen Ausbildung, Erfahrung und wertvollen Tätigkeit, um unseren Patienten ein lebenswertes Dasein zu ermöglichen.*

*Wir erkennen die große Verantwortung der Ärztinnen und Ärzte bei der Behandlung ihrer Patientinnen und Patienten nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen an.*

*Wir sind bemüht, Ärztinnen und Ärzte unsere bestmögliche Unterstützung bei Ihrer anerkannten Tätigkeit für unsere Patientinnen und Patienten zu geben.*

*Den uns anvertrauten Patientinnen und Patienten versprechen wir das größtmögliche Bemühen, sie nach den letzten wissenschaftlich bekannten Kriterien zu pflegen um die Krankheit zu besiegen oder Leiden abzuhalten.*

*Wir sind bemüht bei den uns anvertrauten Patientinnen und Patienten den Schutz der Privatsphäre zu beachten und die Menschenwürde nicht zu verletzen.*

*Wo immer es geht wollen wir mit Freundlichkeit, einem Lächeln und Geduld unsere Hinwendung zum uns anvertrauten Patienten leben.*

*Unser Ziel ist es, zu den Besten zu gehören.*



Foto: Ouriel Morgensztern

Thomas-Peter Ebm AE, MSc  
Geschäftsführer der Wiener Privatlinik

## Wir bieten die modernste technische Ausstattung

Die Wiener Privatlinik befindet sich kontinuierlich im Streben nach Exzellenz durch Investitionen in hochmoderne technische Ausstattung. Zu den jüngsten Erweiterungen zählen ein hochpräzises Navigationsgerät sowie ein innovativer „Blue Laser“, beide speziell konzipiert für die anspruchsvolle Hals-Nasen-Ohren-Chirurgie. Dieses medizinische Fachgebiet nimmt auch einen zentralen Platz in der aktuellen Ausgabe des Journals der Wiener Privatlinik ein.

Die Fortschritte der Klinik beschränken sich nicht allein auf technologische Innovationen. Der frisch ernannte stellvertretende Verwaltungsdirektor, Thomas Bogendorfer MBA, hat erfolgreich eine Neugestaltung der OP-Planung durchgeführt. Diese strategische Optimierung ermöglicht es uns, mit unveränderten Ressourcen eine erhöhte Anzahl von Patienten zu versorgen und dabei unseren Belegärzten einen verbesserten Service zu bieten.

In einem weiteren Schritt wurde auch der Check-in-Prozess grundlegend optimiert. Patienten haben nun die Möglichkeit, eine Vielzahl von relevanten Daten und Informationen im Voraus digital an die Wiener Privatlinik zu übermitteln. In einer Zeit, in der der öffentliche Gesundheitssektor von langen Wartezeiten geprägt ist, setzen wir alles daran, unseren Patienten einen zeitnahen Zugang zu ihrer benötigten Therapie zu gewährleisten.

Nicht zuletzt freuen wir uns über eine vielversprechende Partnerschaft mit dem neu eröffneten Krankenhaus Nord in Bukarest. Diese strategische Allianz eröffnet internationalen Patienten die Möglichkeit einer Zweitmeinung oder einer umfassenden Behandlung in der Wiener Privatlinik.

Herzlichst,  
Ihr

Thomas-Peter Ebm AE, MSc

### IMPRESSUM / OFFENLEGUNG

**Medieninhaber:** Verein der Freunde der Wiener Privatlinik, Pelikangasse 15, 1090 Wien  
**Herausgeber, Verleger & für alle Inhalte verantwortlich:** Wiener Privatlinik, 1090 Wien  
[www.wiener-privatlinik.com/de/presse-download/wpk-journal/](http://www.wiener-privatlinik.com/de/presse-download/wpk-journal/)  
**Produktion/Herstellung:** MedTriX Group, Grünbergstraße 15, 1120 Wien  
**Projektleitung/Verkauf:** Fritz Tomaschek, Tel.: +43 676 88460 520,  
**E-Mail:** [friedrich.tomaschek@medtrix.group](mailto:friedrich.tomaschek@medtrix.group) **Redaktion:** Mag. Michael Krassnitzer, MAS;  
Mag. Eva Posch (Lektorat) **Grafik:** Hans Ljung **Coverfoto:** Adobe Stock – New Africa & Creative; Porträts (wenn nicht anders angegeben): WPK  
**Druck:** Friedrich Druck & Medien GmbH, Zamenhofstraße 43-45, 4020 Linz  
DVR 0743445



Foto: Adobe Stock – Sona

#### SCHWERPUNKT HNO



Foto: WPK

#### INTERVIEW



Foto: Adobe Stock – Natalia

#### ABNEHMEN MIT OZEMPIC?

- 04 | Schwerpunkt HNO
- 08 | Chronische Rhinosinusitis
- 09 | Shaver schont Schleimhaut
- 10 | Google Maps für HNO-Chirurgen
- 11 | Ein Laser für die Stimme
- 14 | Interview: Alles wird optimiert
- 16 | Die Abnehmspritze - was ist dran?
- 17 | Die WPK expandiert in den Osten
- 18 | Fortbildung in Kreams
- 19 | Private Medizin für Kassenpatienten
- 21 | Drehscheibe Ordinationszentrum
- 22 | WPK-Intern



# Vielfältig und interdisziplinär

**Die gesamte Palette** der Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde (HNO) wird an der Wiener Privatklinik auf höchstem Niveau angeboten.

Die HNO ist ein vielfältiges medizinisches Fach.

Die moderne Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (kurz HNO) ruht auf drei Pfeilern: der Kopf- und Halschirurgie für Krebspatienten, der Rhinologie, die sich mit Erkrankungen im Bereich der Nase und den Nebenhöhlen beschäftigt, sowie der Otologie, deren Gegenstand die Erkrankungen des Ohres sind. „An der Wiener Privatklinik wird die gesamte Palette der HNO angeboten“, bekräftigt Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner, Facharzt für HNO-Krankheiten: von Routineeingriffen wie Mandeloperationen bis zu hochkomplexen Eingriffen in der Nähe der Schädelbasis.

Auch Kehlkopf-erkrankungen gehören zur HNO (siehe Seite 11).

Die Behandlung von Krebserkrankungen im HNO-Bereich erfolgt, wie heutzutage üblich, in interdisziplinärer Zusammenarbeit, unter anderem mit Onkologen, allen voran Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski, ärztlicher Leiter der Wiener Privatklinik (WPK) und international renommierter Krebsmediziner. Eine etwaige onkologische Behandlung besteht entweder aus einer klassischen Chemotherapie oder einer modernen Antikörpertherapie. Zusätzlich steht an der WPK eine Strahlentherapie zur Verfügung. Das jeweilige Behandlungskonzept wird von Vertretern aller beteiligten

medizinischen Fächer individuell für jeden Patienten im Tumorboard gemeinsam festgelegt.

## Onkologische Behandlung

Zunächst aber gilt es, den Tumor zu entfernen. „Es ist es die Aufgabe des HNO-Chirurgen, den Tumor vollständig abzutragen und die Funktion des Patienten wieder herzustellen bzw. zu erhalten, sodass er ohne Probleme sprechen und schlucken kann“, erklärt Prof. Gstöttner. Mit modernen Operationstechniken lässt sich sogar die Zunge rekonstruieren, auch wenn nur noch ein Viertel von ihr erhalten werden konnte.

Bei einer Tumorerkrankung im HNO-Bereich ist Geschwindigkeit das Um und Auf. Die Patienten müssen möglichst schnell einer Behandlung zugeführt werden. „Wenn es um die Erhaltung der Funktion geht, zählt jeder Millimeter“, unterstreicht Prof. Gstöttner. Am wichtigsten ist es, dass der Patient auch nach der Entfernung des Tumors wieder schlucken kann.

## Nasennebenhöhlen frei

Fünf bis zwölf Prozent aller Mitteleuropäer leiden unter einer chronischen Entzündung der Nasennebenhöhlen (mehr darüber lesen Sie





auf Seite 8). Bei einer chronischen Rhinosinusitis, wie diese Erkrankung auch genannt wird, kommt man oftmals an einer Nasennebenhöhlenoperation nicht vorbei. „Das Ziel ist die Eröffnung der Nasennebenhöhlen und die Entfernung von Polypen, die sich möglicherweise im Zuge der Entzündung gebildet haben“, erklärt Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Gregor Heiduschka, Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten.

Bis auf wenige Ausnahmefälle wird eine Nebenhöhlenoperation heutzutage endoskopisch durchgeführt. „Das heißt, es wird mit einem Endoskop und einer Kamera durch die Nase operiert“, erläutert Prof. Heiduschka. Um die Nebenhöhlen zu erweitern und damit den natürlichen Abfluss des Nasenschleims wieder herzustellen, werden kleine Teile des Schädelknochens abgetragen: jene dünnen, schmalen Knochenbälkchen, welche die verschiedenen Nebenhöhlen begrenzen.

### Keine Tamponaden

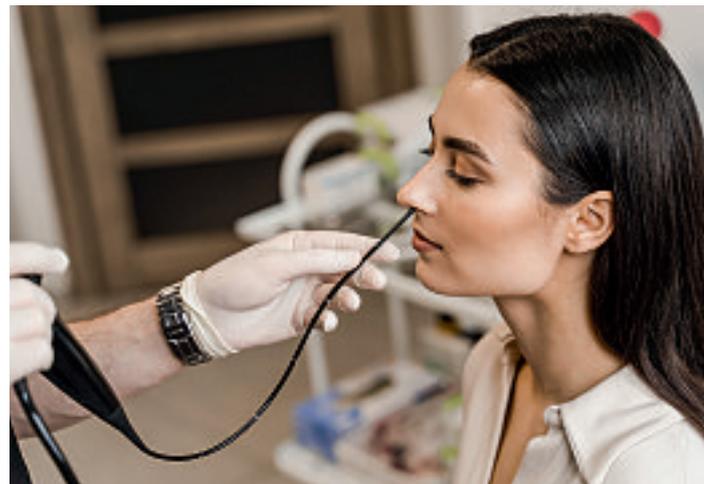
Auch sogenannte Tamponaden werden bei Nasennebenhöhlen- und auch bei Nasenoperationen an der WPK kaum mehr verwendet. Gemeint sind Pfropfen aus Verbandsmat-

terial, die der Blutstillung dienen und deren Entfernung einige Tage nach der Operation von vielen Patienten als sehr unangenehm empfunden wurde. „Um Blutungen zu stoppen beziehungsweise zu verhindern, arbeitet man heutzutage man mit Schäumen, die sich nach einer gewissen Zeit von alleine auflösen“, sagt Prof. Heiduschka.

Eine Nasennebenhöhlenoperation findet in Vollnarkose statt und hinterlässt keine von außen sichtbaren Narben. Neben der chronischen Rhinosinusitis können auch Fremdkörper, die in die Nebenhöhlen geraten sind – etwas nach einer Zahnoperation – Grund für eine Nasennebenhöhlenoperation sein.

### Nasenoperationen

Ein anderes Gebiet der HNO-Chirurgie sind die Nasenoperationen. Ein solcher Eingriff kann sowohl medizinische als auch ästhetische Gründe



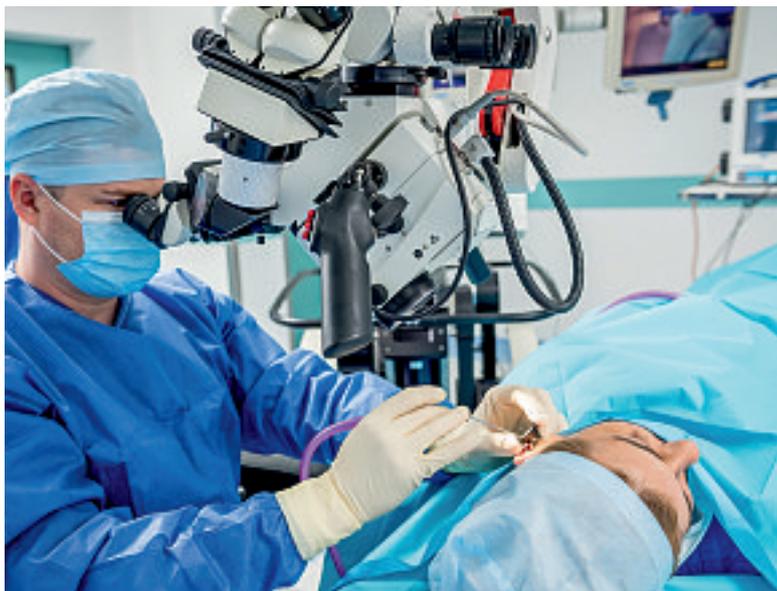
haben. „Bei der Nasenoperation gibt es ein breites Spektrum: Bei manchen Eingriffen geht es um rein ästhetische Aspekte, bei anderen allein um die Verbesserung der Funktion“, erklärt Dr. Birgit Knerschally, Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie Kopf- und Halschirurgie: „Andere Patienten

Die chronische Rhinosinusitis ist eine häufige Erkrankung (siehe Seite 8).



„Um Blutungen zu stoppen beziehungsweise zu verhindern, arbeitet man heutzutage man mit Schäumen, die sich nach einer gewissen Zeit auflösen.“

Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Gregor Heiduschka



Das volle Spektrum der hörverbessernden Operationen an der WPK.

wiederum sagen: Wenn ich schon eine funktionelle Nasenkorrektur bekomme, dann lasse ich auch gleich die Form verbessern.“

Zu den häufigsten medizinischen Gründen für eine Nasenoperation zählen Probleme mit der Nasenscheidewand, welche die Nase in eine rechte und eine linke Nasenhaupt-

schiefe Nase, kurze Nase,) können dazu führen, dass die Nasenatmung nicht mehr richtig funktioniert.

#### Strukturerhaltende OP

Ästhetische Eingriffe an der Nase sind nicht nur reine Kosmetik, sondern oft von großer Bedeutung für das subjektive Wohlbefinden: „Die

deutet unter anderem: Es wird kein Knorpel einfach weggeschnitten, sondern der Chirurg arbeitet mit modernen Nahttechniken, um die Form zu verändern. Ist bei einer Nasenkorrektur zusätzliches Knorpelgewebe vonnöten, so wird dies anderen Körperregionen (zum Beispiel Ohr oder Rippen) entnommen.



„Bei manchen Eingriffen geht es um rein ästhetische Aspekte, bei anderen allein um die Verbesserung der Funktion.“

Dr. Birgit Knerer-Schally

höhle teilt. Ist diese gekrümmt oder verschoben, so kann es zu einer behinderten Nasenatmung, immer wiederkehrenden Infekten und Nebenhöhlenentzündungen kommen. Wenn die seitliche Nasenwand zu eng anliegt und dadurch die Nasenklappe beeinträchtigt wird, kann es zu Atemproblemen kommen. Nasenchirurgische Eingriffe an der Scheidewand können, wenn Deformationen in der Nase den Abflussweg der Nebenhöhlen blockieren, zugleich mit chirurgischen Eingriffen an den Nasennebenhöhlen durchgeführt werden. Auch Nasen, die von Geburt an oder infolge eines Unfalles deformiert sind (Sattelnase, Höckernase,

Betroffenen haben mitunter einen hohen Leidensdruck“, weiß Dr. Knerer-Schally. Eine Nasenkorrektur kann in solchen Fällen einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität haben.

„Heutzutage operiert man strukturerhaltend und rekonstruierend“, erläutert Dr. Knerer-Schally. Das be-

#### Trommelfell rekonstruiert

„An der WPK wird auch das volle Spektrum der hörverbessernden Operationen angeboten“, unterstreicht Prof. Gstöttner. Dazu gehören die sanierenden Operationen nach Entzündungen. Dabei werden das Trommelfell, bisweilen aber auch die Gehörknöchelchen rekonstruiert. Im Mittelohr kann es nämlich zu aggressiven Entzündungen kommen, die das Trommelfell zerstören. Bei einem Cholesteatom zum Beispiel kann es sogar zum Abbau von Knochen kommen.

Ein besonders diffiziler Eingriff ist die Steigbügelplastik bei hochgradig schwerhörigen Patienten. Da-



„Wenn das öffentliche Gesundheitssystem in der Krise ist, kann der private Bereich Vieles auffangen.“

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner



bei wird das winzige, nicht mehr funktionstüchtige Gehörknöchelchen durch eine Prothese ersetzt. „Die Patienten brauchen dann oft gar kein Hörgerät mehr“, betont Prof. Gstöttner.



Bei Patienten aus dem Ausland werden an der WPK auch Cochlea-Implantate eingesetzt. „Dabei wird quasi das gesamte Ohr ersetzt“, erläutert Prof. Gstöttner. Bei taub geborenen Kindern oder bei Patienten, die nach einem Hörsturz oder nach einer Verletzung beidseitig taub

sind, wird ein Neurostimulator implantiert, der den Hörnerv direkt anregt. Die dadurch ausgelösten Nervenimpulse ähneln denen hörgesunder Menschen.

„Die Privatmedizin hat im HNO-Bereich ein unglaublich hohes Niveau erreicht“, betont Prof. Gstöttner abschließend. Dies sei durchaus von Wert für das gesamte Gesundheitswesen, erklärt der HNO-Chirurg: „Wenn das öffentliche Gesundheitssystem in der Krise ist, kann der private Bereich Vieles auffangen.“

Auch in der Otologie wird an der WPK der höchste technische Standard geboten.

## Schnell und einfach zur Aufnahme in der WPK

Unsere Aufnahme ist montags bis freitags von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr besetzt. Sollten Sie außerhalb der Öffnungszeiten zur Aufnahme kommen, stehen Ihnen unsere Portiere rund um die Uhr zur Verfügung.

Wenn Sie möchten, können Sie das Anmeldeformular bereits vorausgefüllt mitbringen. Sie finden es auf unserer Homepage oder unter dem folgenden QR Code.



### Was Sie zur Aufnahme mitbringen sollten

- Versicherungsdaten (Sozialversicherung und Zusatzversicherung)
- Amtlicher Lichtbildausweis
- Alle für die Behandlung erforderlichen Ausweise, Dokumente, Befunde, Bilder (z.B. Blutgruppenausweis, Implantatausweis etc.)
- Persönliche Gegenstände wie bequeme Kleidung, Hygieneartikel etc. können nach Ihrem Belieben mitgebracht werden. Sollten Sie etwas vergessen haben, wie Zahnbürste, Shampoo etc. stellen wir Ihnen dies gerne zur Verfügung.

**Hannes Peck**  
Aufnahme

+43 1 40 180-7732  
aufnahme@wpk.at



**Eveline Prethaler**  
Aufnahme

+43 1 40 180-7724  
aufnahme@wpk.at



Meeresluft ist das beste Mittel gegen chronische Rhinosinusitis.



## Trockene Nasenschleimhaut

*Die chronische Rhinosinusitis ist eine unangenehme und häufige Erkrankung.*

Schmerzen im Gesicht, insbesondere beim Bücken, Husten oder Niesen; die Nasenatmung ist eingeschränkt; Müdigkeit – und das über Wochen: Das sind typische Symptome für eine chronische Nasenat-

abtransportiert werden kann und die Nasenschleimhaut dadurch anschwillt. Der Schleim sammelt sich auch in den Nebenhöhlen. Die Bakterien und Viren, die mit dem Schleim aus der Luft gefiltert wer-

geht. Leider ist das für die allermeisten Betroffenen keine einfache Option – aber der wohltuende Effekt der Meeresluft lässt sich auch mit Salzwasser-Nasensprays und Salzwasser-Nasenspülungen im Badezimmer erreichen. „Das ist lästig“, räumt Prof. Reisser ein, „aber mit Salzwasserspülungen morgens und abends kann man die Probleme, die mit der chronischen Rhinosinusitis verbunden sind, durchaus in den Griff bekommen.“ Sollte das jedoch nicht reichen, dann ist auch eine chirurgische Erweiterung der inneren Nase durch Nasenmuschelchirurgie und die Eröffnung der Nasennebenhöhlen (siehe mehr dazu auf den Seiten 4-5) sinnvoll.

Zur entzündungshemmenden Behandlung bietet sich auch eine lokale Therapie mit cortisonhaltigen Nasensprays an. Weiters gibt es die Möglichkeit der symptomatischen Behandlung mit Antihistaminika, systemisch und lokal. Relativ neu ist die Möglichkeit einer Behandlung mit Biologika, um das Immunsystem zu unterstützen und die diversen Krankheitserreger zu neutralisieren. Diese Therapie ist allerdings noch sehr kostspielig.



*„Die Nase und die daneben beziehungsweise darüber liegenden Nasennebenhöhlen dienen der Reinigung, Anfeuchtung und Erwärmung der Atemluft.“*

*Prof. Dr. Christoph Reisser*

mungsbehinderung und Nasennebenhöhlenentzündung (chronische Rhinosinusitis).

„Die Nase und die daneben beziehungsweise darüber liegenden Nasennebenhöhlen dienen der Reinigung, Anfeuchtung und Erwärmung der Atemluft“, beginnt Prof. Dr. Christoph Reisser seine Erklärung, wie es zu dieser häufigen Erkrankung kommt. Wenn die Luft durch Heizen oder Klimaanlage besonders trocken ist, kann es dazu kommen, dass auch die Nasenschleimhaut trocken wird, der Nasenschleim in der Nase nicht mehr Richtung Rachen

den, können sich nun dort vermehren und zu einer chronischen Entzündung führen. Auch können auf den Schleimhäuten Polypen und in der Folge Vernarbungen entstehen.

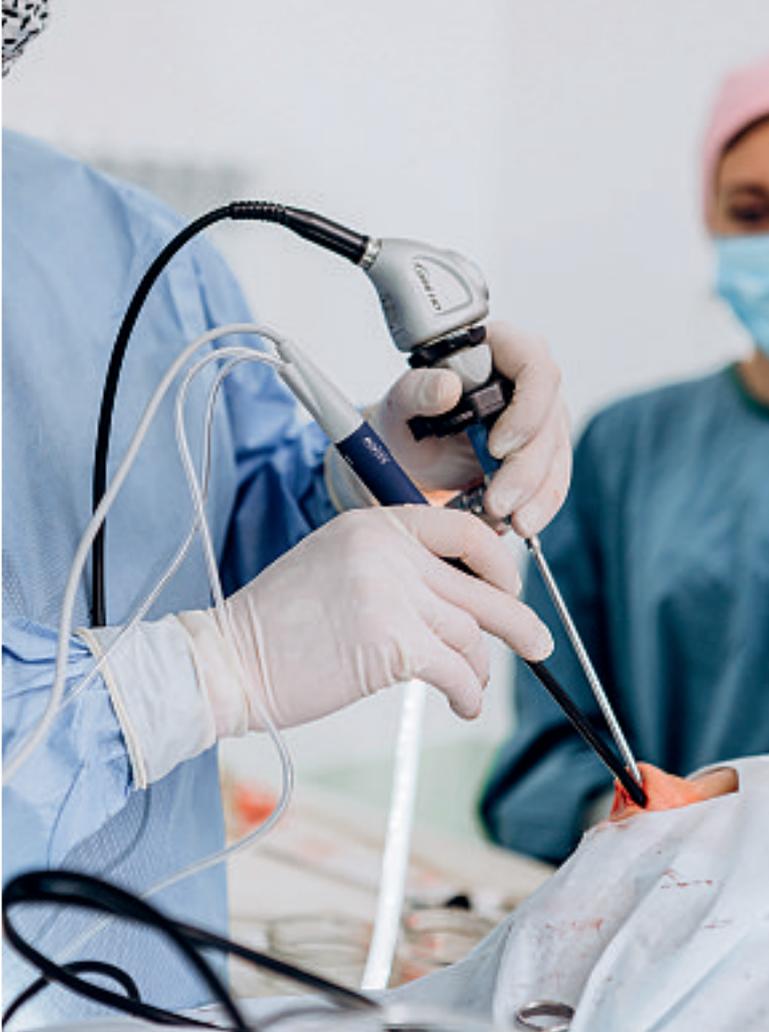
### Nasensprays und -spülungen

Die einfachste und naheliegende Behandlung ist die ausreichende Befeuchtung der Schleimhaut. „Am besten wäre es, wenn die Betroffenen ans Meer ziehen“, meint Prof. Reisser. Denn salzhaltige Luft sorgt für Schleimverdünnung und Reinigung, sodass die Schwellungen und in der Folge die Entzündung zurück-



## Schonung der Schleimhaut

*An der Wiener Privatklinik gibt es für Nasennebenhöhlenoperationen einen hochmodernen „Rasierapparat“, der die gesunde Nasenschleimhaut schont.*



Die Nasenhöhle und Nasennebenhöhlen sind mit einer speziellen Schleimhaut ausgekleidet. Ihre Aufgabe ist die Reinigung, Befeuchtung und Erwärmung der Atemluft. Insbesondere sorgt sie dafür, dass eingeatmete Fremdkörper und vor allem Krankheitserreger (Bakterien, Viren, Pilze) schnellstmöglich wieder abtransportiert werden. Dazu produziert die Schleimhaut ein Sekret, das die unerwünschten Eindringlinge einhüllt. An der Oberfläche der Schleimhaut befinden sich winzige Flimmerhärchen, die das Sekret dann Richtung Rachen schieben. Von dort gelangt es in den Magen, wo die Magensäure die Erreger unschädlich macht.

### Äußerste Präzision

An Stellen, wo in der Nase und in den Nasennebenhöhlen Schleimhaut fehlt, funktioniert dieser Selbstreinigungsprozess nicht mehr. „In der Nasennebenhöhlenchirurgie ist es daher ganz wichtig, dass die gesunde Nasenschleimhaut bei der Operation geschont wird“, unterstreicht Priv.-Doz. DDr. Sven Schneider, Facharzt für HNO sowie für Kopf- und Halschirurgie.

Bei der chirurgischen Therapie der chronischen Rhinosinusitis, einem häufigen chirurgischen Eingriff im HNO-Bereich, müssen etwaige Polypen und entzündlich veränderte Schleimhaut entfernt werden. Damit dabei nicht auch gesunde Nasenschleimhaut verloren geht, muss der Operateur äußerst präzise arbeiten.

An der Wiener Privatklinik (WPK) steht den Belegärzten dafür ein spezieller Shaver zur Verfügung. Man

Schleimhaut zu zerstören oder mit zu entfernen“, erläutert DDr. Schneider.

### Jeder Ort erreichbar

Es handelt sich um ein hochmodernes Gerät, das auch in Österreich immer mehr Standard bei Nasennebenhöhlenoperationen wird. Das Instrument hat eine rotierbare Spitze, so dass sich die Klinge in jede Richtung drehen kann und so jeden

Pathologische Schleimhaut wird wegrasiert, gesunde Schleimhaut bleibt erhalten.

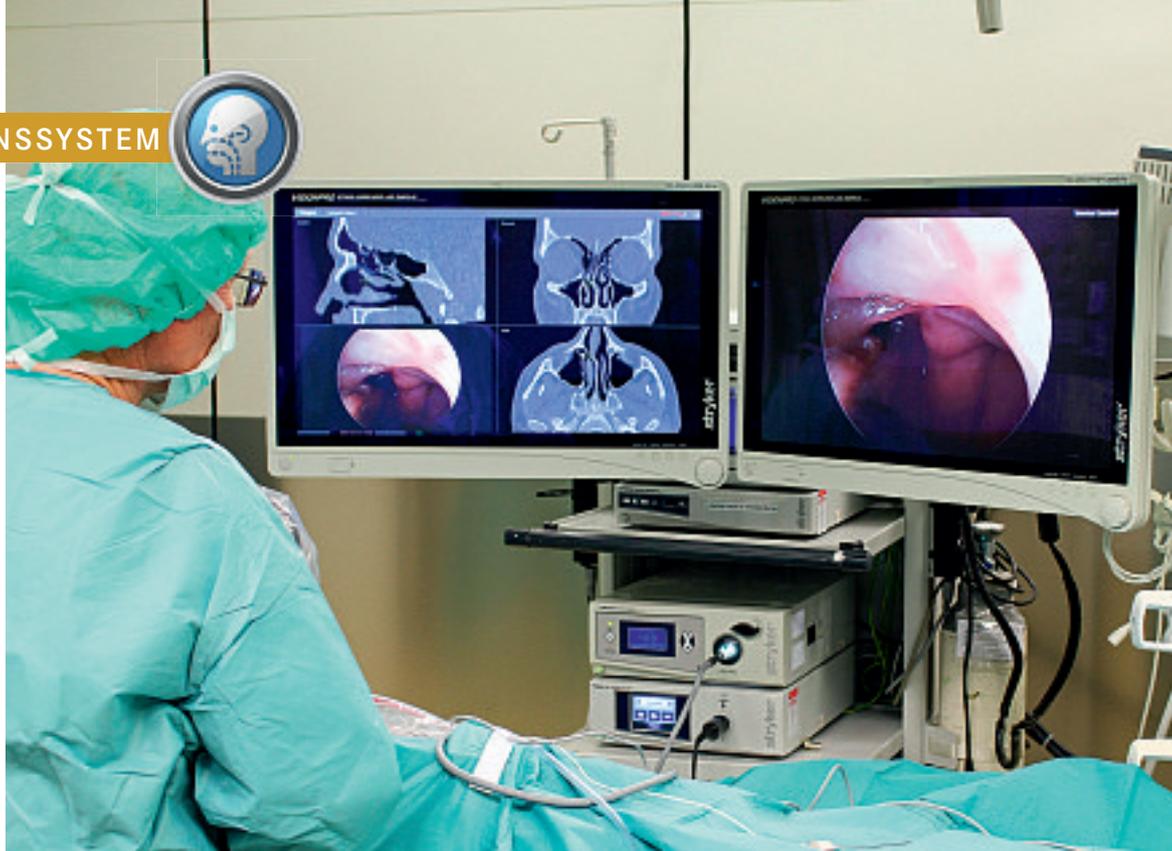


„Mit diesem Gerät kann man pathologische Schleimhaut wegrasieren ohne gleichzeitig gesunde Schleimhaut zu zerstören oder mit zu entfernen.“

Priv.-Doz. DDr. Sven Schneider

könnte ihn mit einem Rasierapparat für die Nasenschleimhaut vergleichen. „Mit diesem Gerät kann man pathologische Schleimhaut wegrasieren ohne gleichzeitig gesunde

Ort in den Nasennebenhöhlen erreichen kann. „Auf diese Weise bleibt ein Maximum an gesunder Schleimhaut erhalten“, bekräftigt DDr. Schneider.



Das hochmoderne Navigationssystem für HNO-Chirurgie.

# Google Maps für Chirurgen

*Ein hochmodernes Navigationssystem macht heikle HNO-Operationen noch sicherer und effizienter.*

Sämtliche Operationen im Bereich der Nasennebenhöhlen und der vorderen Schädelbasis werden heutzutage meist minimal-invasiv durchgeführt. Das heißt: der Operateur operiert mit Endoskopen und hochauflösenden Kamerasystemen über die Nasenlöcher unter Verwendung verschiedener Instrumente. Dies jedoch ist eine heikle Sache. In dieser Region des Kopfes befinden sich viele sensible Strukturen sehr knapp nebeneinander. Daher ist bei dieser Art von Operation ein hohes Maß an Präzision und Gründlichkeit gefragt. Das gilt vor allem bei ausgeprägten Entzündungsprozessen mit Polypen oder bei Beteiligung der Stirnhöhle.

An der Wiener Privatklinik (WPK) steht den Medizinern dazu ein hochmodernes Navigationssystem zur Verfügung. Damit ist es möglich, noch sicherer als zuvor zu operieren. „Das ist wie Google Maps für Chirurgen“, vergleicht Priv.-Doz. Dr. Erich Vyskocil, einer der an der WPK tätigen renommierten Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.

Das computergestützte Navigationssystem zeigt dem Operateur mit präziser Genauigkeit und in Echtzeit mittels Navigationssonden, wo im Operationsgebiet er sich gerade befindet. „Das führt zu einer Optimierung der Sicherheit, einer Reduktion von Komplikationen und verkürzter Operationszeit“, bekräftigt Dr. Vyskocil.

## Patientensicherheit erhöht

„Das Navigationssystem gibt mir die Möglichkeit, in Echtzeit zu überprüfen wie nahe ich an sensiblen Struk-

turen bin und ob noch ein sicherer Spielraum zur Entfernung von krankhaftem Gewebe besteht“, erklärt Dr. Vyskocil. Ein derartiges Navigationssystem erhöht die Si-

cherheit für Patienten, ist aber natürlich kein Ersatz für das anatomische Wissen und das chirurgische Training des Operateurs. „Die Verantwortung liegt immer beim Chirurgen“, betont der Mediziner: „Ein Navigationssystem ist kein selbstfahrendes Auto.“

An Universitätskliniken und spezialisierten Zentren ist der Einsatz eines Navigationssystems bei Operationen zur Therapie der komplizierten chronischen Nasennebenhöhlenentzündung (mit oder ohne Polypen) oder von Tumoren der vor-



*„Das Navigationssystem gibt mir die Möglichkeit, in Echtzeit zu überprüfen wie nahe ich an sensiblen Strukturen bin.“*

Priv.-Doz. Dr. Erich Vyskocil

deren Schädelbasis technischer Goldstandard. Dass auch ein Haus wie die WPK über ein derartiges System verfügt, ist beileibe keine Selbstverständlichkeit.

deren Schädelbasis technischer Goldstandard. Dass auch ein Haus wie die WPK über ein derartiges System verfügt, ist beileibe keine Selbstverständlichkeit.



# Ein Laser für die Stimme

**Für HNO-chirurgische Eingriffe** steht an der Wiener Privatklinik ein hochmodernes Lasersystem zur Verfügung.

Opernsänger, Schauspieler, Berufssprecher, TV-Journalisten: Aus aller Welt kommen Patienten mit Berufen, für welche die Stimme von größter Bedeutung ist, zu ao. Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler,

Blue-Laser. Aufgrund seiner speziellen Wellenlänge von 445 Nanometern durchdringt dieser Laserstrahl durchsichtige Schleimhautoberflächen ohne diese zu beschädigen. Der Strahl wird erst vom Blutfarbstoff im



„Mit dem TruBlue-Laser eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten in der Kehlkopfchirurgie.“

ao. Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler

Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Phoniatrie (Stimm- und Sprachheilkunde) und ihrem interdisziplinären Team an die Wiener Privatklinik (WPK).

Hier steht der renommierten Spezialistin bei kehlkopfchirurgischen Eingriffen eines der modernsten Lasersysteme zur Verfügung: der Tru-

darunterliegenden Gewebe resorbiert und entfaltet dort seine Wirkung. „Auf diese Weise kann man kleine Gefäße auf der Stimmlippe unter Schonung der oberflächlichen Schleimhaut gezielt veröden“, erläutert Prof. Schneider-Stickler.

„Mit dem TruBlue-Laser eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten in der

Kehlkopfchirurgie“, bekräftigt Prof. Schneider-Stickler. Dazu zählt etwa die operative Entfernung von Gewächsen im Kehlkopf. Gefäßerweiterungen (Teleangiektasien, teleangiektatische Stimmlippenpolypen) können auf dieser Weise schonend verödet werden. Dieses hochmoderne Behandlungssystem wird aufgrund seiner gewebeschonenden Eingriffsmöglichkeiten inzwischen gezielt zur Behandlung von Papillomen im Kehlkopf eingesetzt. „Papillome sind virusinduzierte Tumore, die in seltenen Fällen bösartig werden können und daher dringend konsequent behandelt werden müssen“, erklärt die Gründerin des Zentrums für Kommunikationsmedizin an der WPK.

## Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Der TruBlue-Laser kann aber auch abseits des Kehlkopfes eingesetzt werden. Prof. Schneider-Stickler behandelt damit zum Beispiel auch leukoplakische Veränderungen im gesamten Mund- und Halsbereich (weißliche fleckartige Veränderungen der Schleimhaut). Auch in anderen Bereichen der HNO kommt der Laser zu Einsatz: Zum Beispiel in der Ohrchirurgie, speziell bei der Stapesplastik, also wenn der Steigbügel – eines der winzigen Gehörknöchelchen – durch eine Prothese ersetzt wird. Da der TruBlue-Laser vielfältig eingesetzt werden kann, kommt er auch zur Behandlung von onkologischen Erkrankungen im Hals-Nasen-Ohren-Bereich zur Anwendung.

Der TruBlue-Laser ist eines der modernsten Systeme seiner Art.



Ursache einer Kehlkopfpapillomatose ist eine Virusinfektion.



**Kontakt für das  
Ärzte-Netzwerk**  
Dennis Budde  
T: 01/40 180-1551  
budde@wpk.at



**Belegärzte**  
(Auszug) info@wpk.at

**Ordinationen im  
Health Service Center**  
1090 Wien  
Lazarettgasse 25  
Tel.: 01/40 180-0  
hsc@wpk.at

**Ordinationszentrum**  
1090 Wien  
Lazarettgasse 25, 1. Stock  
Tel.: 01/40 180-7010  
Fax: 01/40 180-1440  
ordinationszentrum@wpk.at



**Ordinationen an der WPK**  
1090 Wien  
Pelikangasse 15

AEROMEDICAL CENTER

**Dr. Walter Ebm**  
**MR Dr. Vinod Sharma**

ALLGEMEINMEDIZIN

**Dr. Labib Farr**  
**Dr. Sylvie Valicek**

ANÄSTHESIOLOGIE & INTENSIVMEDIZIN

**Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias**  
Schmerztherapie  
**Ass.-Prof. Dr. Ahmad Kashanipour**  
**Dr. Andrea Kdolsky MBA**

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Claus-Georg Krenn**  
**Univ.-Prof. Dr. Christian Weinstabl**  
**Ass.-Prof. Dr. Marianne Winkler**

AUGENHEILKUNDE & OPTOMETRIE

**Univ.-Prof. Dr. Rupert Menapace**  
Chirurgie des Grauen Stars, Laserchirurgie,  
Speziallinsenimplantation  
**Univ.-Prof. Dr. Stefan Pieh**  
**Dr. Lena Rosenauer**  
**Univ.-Prof. Dr. Stefan Sacu**  
Augenchirurgie, Kataraktchirurgie,  
Netzhaut- & Makulaerkrankungen

CHIRURGIE

**Dr. Christian Enserer**  
Onkologische Laparoskopie, Single Port,  
Kolonrektale Chirurgie  
**OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S.**  
Darm-, Enddarm-, Laparoskopische Chirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Florian FITZAL, MBA F.E.B.S.**  
**Univ.-Prof. Dr. Josef Martin Funovics**  
Abdominale Chirurgie  
**Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Mir Alireza Hoda, PhD**  
Thoraxchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Thomas Hölzenbein**  
Gefäßchirurgie

**Prof. Dr. med. Klaus Kaczirek**  
Onkologische Chirurgie  
**OA Dr. Teodor Kapitanov, FEBS-AWS**  
Allgemeine Chirurgie, Roboterchirurgie  
**Univ.- Prof. Dr. Walter Klepetko**  
Chirurgie

**Dr. Alexander Di Monte**  
Viszeralchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Josif Nanobachvili**  
Gefäßchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Christoph Neumayer**  
Viszeral-, Gefäßchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Bruno Niederle**  
Endokrine Chirurgie

**Priv.-Doz. Dr. Patrick Nierlich**  
Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie,  
Thoraxchirurgie & Gefäßchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Weniamin Orljanski**  
**Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Prager**  
**Prim. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. Alexander Rokitansky**  
Primarius für Chirurgie an der WPK

**Univ.-Prof. Dr. Harald Rosen**  
Abdominale Chirurgie, Adipositaschirurgie,  
Kolonrektale Chirurgie  
**MBBCh, Msc, MC Phleb Mohamed Salama**  
FA für Allgemeinchirurgie,  
Spez. minimal-invasive Venentherapie  
**a.o. Univ.-Prof. Dr. Christian Scheuba**

**Prof. Dr. Sebastian Schoppmann**  
Onkologische Chirurgie  
**Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Emanuel Sporn**  
Viszeral-, Gefäß-, Brust-, Minimal Invasive  
Chirurgie

**Univ.-Prof. Priv. Doz. Dr. Oliver Strobel, MBA**  
Facharzt für Chirurgie & Viszeralchirurgie  
**Dr. Jozsef Constantin Széles**  
Zentrum für Wundchirurgie  
**Univ.-Prof. Dr. Béla Teleky**  
Abdominale Chirurgie, Gefäßchirurgie,  
Onkologische Chirurgie

FRAUENHEILKUNDE & GEBURTSHILFE

**OA Dr. Ella Asseryanis**  
**Univ.-Ass. Prof. Dr. Leo Auerbach**  
Komplementäre Krebstherapien  
**Ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfler**  
Sexualtherapie, Klinische Sexologie  
**Univ.-Prof. Dr. Christian Egarter**  
Hormonspezialist  
**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Kölbl**  
**Prim. Dr. Dieter Kölle**  
**Univ.-Prof. Dr. Ernst Kubista**  
**Univ.-Prof. Dr. Brigitte Schurz**

HALS-, NASEN- & OHRENHEILKUNDE

**Univ.-Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn**  
Stimm- & Sprachstörungen  
**O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner**  
Kopf- & Halschirurgie  
**Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Gregor Heiduschka**  
Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten  
**Univ.-Prof. Dr. Birgit Knerer-Schally**  
Funktionelle & Ästhetische Nasenchirurgie  
**Prim. Univ. Prof. Dr. Christoph Reisser**  
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde  
**Priv.-Doz. Dr. Sven Schneider**  
Hals-, Nasen- & Ohrenheilkunde Kopf- &  
Halschirurgie



**Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler**  
Phoniatrie, Stimm- & Sprachheilkunde  
**Priv. Doz. Dr. Erich Vyskocil**  
Facharzt für HNO, Kopf- & Halschirurgie  
HAUT- & GESCHLECHTSKRANKHEITEN

**Dr. Babak Adib**  
Venerologie, Ästhetische Dermatologie  
**Dr. Klaus Guggenberger**  
Allergologie  
**Dr. Lena Hampel**  
Fachärztin für Haut- & Geschlechtskrankheiten,  
Dermatochirurgin, Mohs Chirurgie  
**O. Univ.-Prof. Dr. Georg Stingl**  
Venerologie, Allergologie, Immunologie  
**Dr. Beatrix Szimák-Hupfer**  
**Priv.-Doz. Dr. Christiane Thallinger**

INNERE MEDIZIN

**Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi**  
Angiologie, Durchblutungsstörungen,  
Schlaganfallprophylaxe, Venenerkrankungen  
**Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian**  
Lungenfacharzt, Internist  
**Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi**  
Diabetes, Endokrinologie, Schilddrüsen- &  
Stoffwechselkrankheiten  
**Dr. Walter Ebm**  
Leitung Aeromedical Center  
**Univ.-Prof. Dr. Sabine Eichinger-Hasenauer**  
Internistische Onkologie, Hämatologie  
**Ass.-Prof. Dr. Harald Gabriel**  
Kardiologie, Sportmedizin  
**Dr. Armaghan Fatemeh Gomari-Grisar**  
Angiologie

**Doz. Dr. Johannes Grisar**  
Rheumatologie  
**DDr. Alexander Hermann, MPH, MBA, EDIC**  
**Prim. Dr. Michael Häfner**  
Gastroenterologie, Hepatologie  
**Univ.-Prof. Dr. Ulrich Jäger**  
Onkologie, Hämatologie  
**Univ.-Prof. Dr. Paul Knöbl**  
Internistische Onkologie, Hämatologie  
**Univ.-Prof. Dr. Christoph W. Kopp**  
Angiologie, Kardiologie  
**Prim. Dr. Camel Koptý**  
Gastroenterologie, Hepatologie

**Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Köstler**  
Hämatologie, Internistische Onkologie  
**Univ.-Prof. Dr. Michael Krainer**  
Internistische Onkologie, Genanalyse  
**Ass.-Prof. Dr. Irene Kührer**  
**Univ.-Prof. Dr. Paul Alexander Kyrle**  
Internistische Onkologie, Hämatologie,  
Angiologie  
**Univ.-Prof. Dr. Gerald Maurer**  
Kardiologie  
**Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn**  
Gastroenterologie, Hepatologie, Endoskopie

# Sie Ihren Arzt noch schneller



atlinik.com/doctorfinder

- Univ.-Prof. Dr. Erich Minar ● ●  
Angiologie, Diabetes
- Univ.-Prof. Dr. Christian Müller ● ●  
Gastroenterologie, Hepatologie
- Dr. Bernhard Parschalk ●  
Tropenmedizin, Tauchmedizin
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Prager ●  
Nephrologie, Endokrinologie & Stoffwechselerkrankungen
- Univ.-Prof. Dr. Wolfram Reiterer ●  
Kardiologie, Leistungsmedizin
- Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger ● ●  
Angiologie, Kardiologie
- Univ.-Prof. OA Dr. Herwig Schmidinger ●  
Kardiologie
- Univ.-Prof. Dr. Günther Steger ●  
Internistische Onkologie, Hämatologie
- Prim. Dr. Josef Szimák ● ●  
PREVENTUM – Medical Prevention Center Vienna GmbH
- Univ.-Prof. Dr. Heinrich Weber ●  
Kardiologie
- Univ.-Prof. Dr. Christoph Wiltschke ●  
Onkologie
- OA Dr. Michael Winkler ●  
Kardiologie
- Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Zielinski ●  
Onkologie, ärztlicher Direktor
- KINDER- & JUGENDCHIRURGIE
- Priv.-Doz. Dr. Sebastian Farr ●  
Orthopädie, orthopädische Chirurgie, Kinderorthopädie, Handchirurgie, Kinderhandchirurgie
- Univ.-Doz. Dr. Rudolf Ganger, PhD ● ●  
Orthopädie, orthopädische Chirurgie, Kinderorthopädie
- Priv.-Doz. Dr. Christof Radler ●  
Orthopädie, orthopädische Chirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Winfried Rebhandl ● ●  
Prim. Univ.-Prof. Dr.h.c. Dr. Alexander Rokitansky ● ●  
Facharzt für Kinderchirurgie & Jugendchirurgie
- OA. Dr. Miklos Pinter ● ●  
Pädiatrische Kardiologie
- MUND-, KIEFER-, ZAHN- & GESICHTSCHIRURGIE
- DDr. Norbert Fock ●  
DDr. Christoph Glaser ●  
Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Urlike Kuchler ● ●  
Fachbereich für Orale Chirurgie
- Univ.-Prof. DDr. Werner Millesi ●  
Univ.-Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Emeka Nkenke MD, DMD, MA ● ●  
Plastische Operationen, Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie, Oralchirurgie
- Univ.-Prof. DDr. Gerhard Undt ● ●  
Gesichtsschmerz & Speicheldrüsen-erkrankungen
- NEUROCHIRURGIE
- OA Dr. Johann Blauensteiner ●  
Univ.-Prof. Dr. Thomas Czech ●

- Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Mühlbauer ● ●  
Intensivmedizin
- Univ.-Prof. Dr. Walter Saringer ● ●
- NEUROLOGIE
- Univ.-Prof. Dr. Roland Beisteiner ● ●  
Ao. Univ.-Prof. Dr. med. Richard Frey ●  
Psychiatrie
- Prim. Univ.-Prof. Wilfried Lang ● ●  
Facharzt für Neurologie & Psychiatrie
- Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer ●
- ORTHOPÄDIE & ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE
- OA Dr. Farshid Abdolvahab ● ●  
Orthopädische Onkologie
- Prim. Dr. Werner Anderl ●  
Orthopädische Chirurgie
- OA Dr. Evgueni Chlaen ●  
Arthroskopische Chirurgie, Chiropraktik, Endoprothetik
- Univ.-Prof. Dr. Martin Friedrich ● ●  
Orthopädische Schmerztherapie
- Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Philipp Funovics, MSc ●  
Orthopädie, orthopädische Chirurgie, Tumorchirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Alexander Giurea ● ●  
Rheumatologie, Endoprothetik
- Dr. Johannes Gründler ●  
Univ.-Prof. Dr. Radek Hart, Ph.D., FRCS, MHA ●  
Orthopädie & Traumatologie, Ellenbogenspezialist
- Univ.-Doz. Dr. Siegfried Hofmann ● ●  
Prim. Priv.-Doz. Dr. Johannes Holinka ● ●  
Fuß- & Handchirurgie, Endoprothetik
- O. Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz ●  
Knochentumorchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Petra Krepler ● ●  
Sportorthopädie, Wirbelsäulenchirurgie
- OA. Dr. Gerald Kuchling ● ●  
Traumatologie, Unfallchirurgie & Sporttraumatologie
- OA Dr. Michael Matzner ● ●  
Wirbelsäulenspezialist, Osteoporose, Arthrose
- a.o. Univ.-Prof. Dr. Mehdi Mousavi ●  
Traumatologie
- a.o. Univ.-Prof. Dr. Peter Ritschl ● ●  
Orthopädie & orthopädische Chirurgie
- OA Dr. Markus Winnisch MSc ● ●  
Orthopädie & Traumatologie
- PHYSIKALISCHE MEDIZIN & ALLGEMEINE REHABILITATION
- OA Dr. Michaela Albrecht MMSc ● ●  
Osteopathie, Sportmedizin
- Prim. Dr. Andreas Kainz D.O. ● ●  
Chiropraktik, Osteopathie
- Dr. Hans Malus ● ●  
Chiropraktik, Osteopathie
- Dr. Anna Warlamides ●  
Osteopathie
- PLASTISCHE, ÄSTHETISCHE & REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE
- Priv.-Doz. Dr. Stefan Hacker, FEBOPRAS ●  
Assoc.-Prof. Dr. Klaus F. Schrögenderfer, MBA ●  
Prim. Dr. Boris-Peter Todoroff ●  
Univ.-Prof. Dr. Gerald Zöch ●

## WPK-DOCTOR FINDER

- PSYCHIATRIE & PSYCHOTHERAPEUTISCHE MEDIZIN
- Univ.-Ass. Prof. Dr. Nadja Brandstätter ●  
Psychiatrie & Neurologie
- Mag. Dr. Sarah Deutsch-Lang ●  
Psychotherapeutin
- Prim. Priv.-Doz. Dr. Andreas Erfurth ●  
O. Univ.-Prof. DDr. h.c. mult. Dr. Siegfried Kasper ●  
Neurologie
- Uni.-Prof. Dr. Dan Rujescu ●  
Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie
- Univ.-Prof. DDr. Gabriele Sachs-Erfurth ●
- RADIOLOGIE
- Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Robert Bucek, MBA ● ●  
Bildgesteuerte Rückenschmerztherapie
- Univ.-Doz. Dr. Martin Funovics ●  
Interventionelle Radiologie, Stenting, Tumorablation
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Siegfried Thurnher ●  
Nuklearmedizin
- RADIOLOGY CENTER
- Priv.-Doz. Dr. Philipp Peloschek  
Leitung Radiologie
- Univ.-Doz. Dr. Martha Hoffmann  
Leitung Nuklearmedizin
- Priv.-Doz. Dr. Johannes Sailer  
Radiologie
- UNFALLCHIRURGIE
- Univ.-Prof. Dr. Richard Kdolsky ●  
Prim. PD Dr. Franz Kralinger ●  
Sporttraumatologie
- Dr. Richard Maier ● ●  
Sporttraumatologie
- Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus ● ●  
Sporttraumatologie
- Dr. Reinald Schiestel ●  
Sporttraumatologie
- Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer ● ●  
Periphere Nerven-, Hand- & Mikrochirurgie
- OA Dr. Mark Schurz ● ●  
Sporttraumatologie, Arthroskopische Chirurgie
- Prim. Dr. Martin Schwarz ● ●  
Sporttraumatologie
- Univ.-Prof. Dr. Gobert von Skrbensky ● ●  
Sportorthopädie
- Dr. Paul Stampfl ● ●  
Sporttraumatologie
- UROLOGIE
- Dr. Bernd Bursa ●  
Andrologie
- Univ.-Prof. DDr. Christian Kratzik ● ●  
Prim. Dr. Wolfgang Loidl ●  
Urologie, Roboterchirurgie
- Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Mesut Remzi ●  
Urologie, Andrologie, Roboterchirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl ● ●
- EIGENSTÄNDIGE ORGANISATIONEN, FIRMEN & ANDERE EINRICHTUNGEN
- Amethyst Radiotherapy Austria GmbH  
Dr. Paul Stuchetz, MBA
- OA Dr. David Kuczer  
Facharzt für Radioonkologie & Strahlentherapie
- ORTHOBEN – Jürgen Kahr Bandagist



### THOMAS BOGENDORFER, MBA

ist seit September 2023 stellvertretender Verwaltungsdirektor der Wiener Privatklinik (WPK). Der ausgebildete Krankenpfleger hat als Pflegedienstleiter bzw. als kaufmännischer Leiter eines großen Gesundheitsunternehmens mehrere Rehabilitationseinrichtungen in Wien (Rehaklinik Baumgarten) und in St. Veit im Pongau (Kinder- und Jugend-Rehabilitation Leuwaldhof) aufgebaut und geführt. Zuletzt war er stellvertretender Geschäftsführer einer Firma in der mobilen Hauskrankenpflege, bevor er an die WPK wechselte.

## Alles wird optimiert

*Thomas Bogendorfer, MBA, der stellvertretende Verwaltungsdirektor der WPK, über seine Vorhaben und das perfekte Umfeld für Mitarbeiter und Belegärzte.*

■ Sie sind seit September 2023 stellvertretender Verwaltungsdirektor der Wiener Privatklinik (WPK). Was sind Ihre Vorhaben?

**Thomas Bogendorfer:** Es ist ein großes Erbe, das ich da angetreten habe. Aber bereits jetzt kümmere ich mich darum, die Prozesse bei der Anmeldung, in der Tagesklinik und bei der OP-Planung zu optimieren. Was die Anmeldung betrifft, versuchen wir durch einen Ausbau der Digitalisierung die Abläufe noch schneller zu gestalten, so dass es für die Patienten zu noch kürzeren Wartezeiten kommt und die Belegärzte alle notwendigen Informationen noch schneller bekommen.

Und was bedeutet Prozessoptimierung für die Tagesklinik?

In der Tagesklinik gehen viele Leute ein und aus. Manchmal fehlt es daher an der Ruhe, die sich die Patienten wünschen und die die Mitarbeiter brauchen, um sich voll auf ihre Arbeit konzentrieren zu können.



Die Abläufe dort sollen daher so gestaltet werden, dass weniger Verkehr in der Tagesklinik herrscht und mehr Ruhe einkehrt.

Was soll bei der OP-Planung verbessert werden?

Die OP-Planung ist eine äußerst komplexe Angelegenheit. Einerseits müssen die Operationen so geplant sein, dass es keine unnötigen Leerzeiten gibt. Andererseits soll für akute Fälle immer ein OP-Termin

**Thomas Bogendorfer**  
Stellvertretender Verwaltungsdirektor der WPK

„Die OP-Planung ist eine äußerst komplexe Angelegenheit. Einerseits müssen die Operationen so geplant sein, dass es keine unnötigen Leerzeiten gibt. Andererseits soll für akute Fälle immer ein OP-Termin kurzfristig organisierbar sein.“



Eine Operation an der WPK. Die OP-Planung ist eine komplexe Angelegenheit.

kurzfristig organisierbar sein. Wir haben die Time-Slots der einzelnen Ärzte neu austariert und dadurch auch OP-Termine für neue Ärzte freigegeben. Trotz der allgemeinen Personalknappheit sind wir in der glücklichen Lage, in Kürze alle vier Operationsäle an der WPK unter der Woche von 8 bis 19.30 offen zu halten.

*Wie schafft es die WPK, trotz der allgemeinen Personalknappheit so viele hervorragende Mitarbeiter zu bekommen?*

Als ich an die WPK kam, war ich von der angenehmen Atmosphäre hier wirklich sehr positiv überrascht. Die Art und Weise, wie an der WPK zusammengearbeitet wird, der große Respekt, mit dem man hier miteinander umgeht – das ist etwas ganz Besonderes. Hier herrscht keine „Raunzer-Mentalität“. Gespräche sind in der Regel produktiv und lösungsorientiert. Man arbeitet einfach gerne hier. Auch das Prinzip, dass neue Arbeitskräfte – so wie ich – die Möglichkeit bekommen, in eine Position hineinzuwachsen, bevor sie diese schließlich übernehmen, finde ich großartig.

*Was kann die WPK Belegärzten bieten, was sie vielleicht anderswo nicht bekommen?*

Wir versuchen den Ärzten, ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich aufs

Wesentliche konzentrieren können: auf die operative oder konservative Behandlung ihrer Patienten. Vom Personal bis zur technischen Ausstattung bieten wir den Belegärzten alles, um gut und in Ruhe arbeiten zu können. Die Qualität unserer Mitarbeiter ist herausragend. Die WPK bietet auch einen außerordentlich hohen technischen Standard: Wir sind zum Beispiel die einzige Privatklinik in Österreich mit einem Da-Vinci-Operationsroboter. Wir sorgen aber auch dafür, dass Organisatori-

ches wie die Befundschreibung oder die Abrechnung zeitnah passiert.

*Es macht also Freude, an der WPK zu arbeiten, oder?*

Für mich persönlich: auf jeden Fall. Vieles läuft hier perfekt, so dass man es weitgehend sich selbst überlassen kann. Bei ein paar Dingen – ich habe die Anmeldung, die Tagesklinik und die OP-Planung genannt – kann man freilich noch etwas optimieren. Das ist ein guter Mix. Bei etwaigen Schwierigkeiten sind unsere Türen immer offen.

Auch an der Tagesklinik werden die Prozesse weiter optimiert.





17 Prozent der Österreicher sind laut Statistik Austria adipös.



# Die Abnehmspritze – was ist dran?

**Ein Medikament für Diabetes mellitus Typ 2 macht Furore.**

Derzeit herrscht ein Riesenhype um das Medikament Ozempic® – auch bekannt als „Abnehmspritze“. In diversen Medien wird es als Lifestyle-Mittel zur schnellen Gewichtsreduktion angepriesen. Was hat es aus medizinischer Sicht mit dem Medikament auf sich? Wir haben Univ.-Prof. Dr. Anton Luger, einen ausgewiesenen Experten für Endokrinologie und Stoffwechsel gefragt.

## Appetit wird gehemmt

„Ozempic® ist ein sehr wirksames Medikament für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2, das zusätzlich auch protektive Wirkungen auf das Herz-Kreislauf-System und die Nierenfunktion aufweist“, erklärt Prof. Luger. Das Medikament, das einmal pro Woche in Oberarm, Bauch oder Oberschenkel gespritzt wird, senkt den Blutzuckerspiegel abhängig vom aktuellen Blutzuckerwert des Patienten. Zugleich wird das Hormon Glucagon, das den Blutzuckerspiegel steigert, unterdrückt. Über-

dies hemmt es den Appetit und vermittelt ein Völlegefühl. All diese Faktoren wirken sich massiv auf das Körpergewicht aus. Der Effekt: das Medikament führt zu einer Gewichtsabnahme von bis zu 15 Pro-

zent. Diabetes Typ 2 kann es zur Verschlechterung einer diabetischen Augenerkrankung kommen.

Ein großes Problem ist, dass der Hype um Ozempic® zu Lieferengpässen führt. „Weil so viele Menschen



„Ozempic® ist ein sehr wirksames Medikament für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2.“

Univ.-Prof. Dr. Anton Luger

zent. „Aber nur zur Gewichtsreduktion ist das Arzneimittel nicht zugelassen“, betont Prof. Luger.

## Nebenwirkungen möglich

Das Medikament hat jedoch auch potenzielle Nebenwirkungen, warnt Prof. Luger: Es kann zu Übelkeit, Blähungen, Durchfall oder zu Reflux führen, auch die Entwicklung von Gallensteinen ist möglich. Bei Patienten mit schlecht eingestelltem

mit Übergewicht und Fettleibigkeit das Medikament nehmen, steht es nicht mehr in ausreichendem Maß für Patienten mit Diabetes zur Verfügung“, kritisiert Luger. In manchen Ländern ist zwar ein anderes Arzneimittel mit demselben Wirkstoff (Semaglutid) in höherer Dosierung eigens zur Gewichtsabnahme zugelassen – aber das ist in Österreich nicht registriert und daher auch nicht erhältlich.



# Expansion in den Osten

Die WPK ist in Rumänien sehr aktiv.

*Die WPK genießt in Mittel- und Osteuropa einen hervorragenden Ruf, vor allem bei der Diagnostik und Behandlung von Krebs.*

■ Etwa 40 Prozent der Patienten, die an der Wiener Privatklinik behandelt werden, kommen aus dem Ausland – überwiegend aus Mittel- und Osteuropa. „Die Wiener Privatklinik hat sich international einen hervorragenden Ruf für die Bereitstellung herausragender medizinischer Expertise erworben“, bekräftigt Letitia Salom, Internationale Patienten und Business Development Rumänien.

## Die WPK im Schaufenster

30 Prozent der internationalen Patienten an der Wiener Privatklinik (WPK) kommen aus Rumänien. Dort hat die WPK zwei Repräsentanzbüros – in Bukarest und in Timisoara – eingerichtet. „Diese Büros dienen als Knotenpunkte, an denen rumänische Patienten unter der Anleitung unserer engagierten Fallmanager umfassende Unterstützung bei der Planung ihres Besuchs im Krankenhaus in Wien erhalten können“, erläutert Salom, die auch das Büro in der rumänischen Hauptstadt leitet.

Die WPK arbeitet gezielt daran, die Zahl der Patienten aus Mittel- und Osteuropa weiter auszubauen.

Dazu gehören gezielte Marketingkampagnen, Sensibilisierungsinitiativen und eine aktive Zusammenarbeit mit der lokalen Presse. Die WPK organisiert auch Seminare für Patienten und Angehörige mit medizinischen Schwerpunktthemen, zuletzt ein onkologisches Seminar zum Thema Prostatakrebs (siehe S. 22). „Solche Veranstaltungen sind eine

und ihre Kombinationen angeboten werden, die auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren. Die Krebspatienten, die am WPK Academy Central European Cancer Center behandelt werden, machen mehr als die Hälfte der ausländischen Patienten der Wiener Privatklinik aus. „Dem WPK Cancer European Academy Cancer Center



*„Die Wiener Privatklinik hat sich international einen hervorragenden Ruf für die Bereitstellung herausragender medizinischer Expertise erworben“*

*Letitia Salom, Country Manager Rumänien*

gute Gelegenheit, das große Fachwissen unserer Ärzte und die hohe Qualität und den hohen technischen Standard der WPK ins Schaufenster zu stellen“, erklärt Salom.

## WPK Academy Cancer Center

Eine besondere Rolle kommt dabei dem WPK Academy Central European Cancer Center zu, an dem modernste Behandlungsmöglichkeiten

eilt der Ruf voraus, die umfassendste Krebsdiagnose- und -behandlungseinrichtung in Mittel- und Osteuropa zu sein.“

Das ist kein Wunder: 18 der mit der Wiener Privatklinik kooperierenden Ärzte sind in der von der Stanford University veröffentlichten Rangliste unter den zwei Prozent der meistzitierten Wissenschaftler der Welt 2023 angeführt. ■



Die Universität für Weiterbildung Krems (UWK).



# Lebenslanges Lernen

*Die kontinuierliche Fortbildung der Mitarbeiter ist der Wiener Privatklinik ein großes Anliegen.*

Die Wiener Privatklinik (WPK) hat viele motivierte Mitarbeiter, die laufend dazulernen wollen und sich daher ständig weiterbilden. Jedes Jahr nehmen Mitarbeiter an Fortbildungslehrgängen am Department für Wirtschaft und Gesundheit der Universität für Weiterbildung Krems (UWK) teil. „Durch die gezielte Investition in ausgezeichnete Weiterbildungsmaßnahmen sorgen wir für kontinuierliche Mitarbeiterentwicklung“, bekräftigt WPK-Geschäftsführer Thomas-Peter Ebm AE, MSc.

wandelnden Gesundheitssystem von zentraler Bedeutung sind. Angesichts knapper Personal- und Finanzressourcen, Umwelt- und Klimaveränderungen, dem demographischen Wandel und einer Zu-

Viele Führungskräfte und Mitarbeiter der Wiener Privatklinik haben bereits erfolgreich Weiterbildungsstudien an der UWK abgeschlossen. Der Lehrgang für Prozessoptimierung etwa vermittelt Ma-



„Die WPK bekräftigt damit ihren Anspruch, nicht nur medizinische Exzellenz zu bieten, sondern auch kontinuierlich in die Qualifikation und Entwicklung ihrer Mitarbeiter zu investieren.“

*Geschäftsführer Thomas-Peter Ebm AE, MSc*

## Gesundheitssystem im Wandel

Die WPK setzt auf effektives Management.

Im Fokus der aktuellen und praxisnahen Lehrgänge in Krems stehen all jene Themen, die in einem sich

nahme von chronischen Krankheiten stehen Gesundheitseinrichtungen vor herausfordernden Aufgaben. „Die Wiener Privatklinik nimmt diese Herausforderungen ernst“, bekräftigt Ebm.

management- und Leadership-Skills, so dass die Teilnehmenden innovative Lösungen für die komplexen Probleme im Gesundheitssystem finden. Zu den Zielen gehören eine nachhaltigere Ressourcennutzung, reibungslose Abläufe, gesteigerte Wertschätzung im Team und natürlich eine verbesserte Versorgung der Patientinnen und Patienten.

## Innovative Lösungen

„Ein effektives Management im Gesundheitswesen sollte sich auf die Optimierung von Ressourcen, die Förderung einer kollaborativen Arbeitskultur und die kontinuierliche Verbesserung der Patientenversorgung konzentrieren“, bestätigt auch Mag. Christian Steinlechner, Studiengangleiter an der UWK.

„Die WPK bekräftigt damit ihren Anspruch, nicht nur medizinische Exzellenz zu bieten, sondern auch kontinuierlich in die Qualifikation und Entwicklung ihrer Mitarbeiter zu investieren“, resümiert WPK-Geschäftsführer Ebm.





Die private Medizin bietet viele Vorteile.

# Privatmedizin für Kassenpatienten

**Auch wenn man nur eine ganz normale Krankenkassenversicherung hat, kann man sich gegen einen Aufpreis stationär an der Wiener Privatklinik behandeln lassen.**

Die private Medizin bietet dem Patienten zwei große Vorteile: Erstens die freie Arztwahl. Und zweitens deutlich kürzere Wartezeiten als im öffentlichen Bereich. Für elektive Eingriffe, also für Operationen, die nicht akut notwendig sind, muss man in öffentlichen Spitälern – etwa im Bereich der Orthopädie – mitun-

sich Patienten in der WPK behandeln lassen, als hätten sie eine private Zusatzversicherung.

„Im Gegensatz zu einem reinem Selbstzahler, der über keine österreichische Sozialversicherung verfügt, sind die Kosten für einen „Sonderklasseaufzahler“ sehr gut im Vorhinein kalkulierbar“ betont Dipl. KH-

die gesamte Pflege und Verpflegung inkludiert ist.

Alles andere wird über einen Direktverrechnungsvertrag zwischen der WPK und der jeweiligen Sozialversicherung auf direktem Wege erledigt. Der Patient braucht für diese direkt verrechneten Beträge weder in Vorleistung gehen, noch sich um irgendeine Einreichung bemühen.

Damit können auch Patienten, die über keine Zusatzversicherung verfügen, die Vorteile einer Privatklinik nutzen: freie Arztwahl und sehr rasche Operationstermine. Insbesondere Patienten im orthopädischen Bereich, die schon unter einer ausgeprägte Schmerzsymptomatik leiden, wissen diese Vorteile zu schätzen und nutzen diese Möglichkeit.



*„Im Gegensatz zu einem echten Selbstzahler sind die Kosten für einen Sonderklasseaufzahler gut kalkulierbar.“*

*Dipl.-KH-BW. Peter Sloup, Verwaltungsdirektor der WPK*

ter Monate warten. In einem Privatspital wie der Wiener Privatklinik (WPK) geht das wesentlich schneller.

## Kosten gut kalkulierbar

Auch Patienten, die nur bei einer ganz normalen österreichischen Krankenkasse versichert sind und über keine Zusatzversicherung verfügen, können die Vorteile der privaten Medizin nutzen: als sogenannte „Sonderklasseaufzahler“ können

BW. Peter Sloup, Verwaltungsdirektor der WPK.

Egal, welcher Behandlung sich der Patient unterzieht: Alle Medikamente oder auch die im Operationsaal verwendeten medizinischen Verbrauchsgüter und sonstige Materialien werden pauschal von der Sozialversicherung des Patienten abgedeckt. Mit dem Patienten werden nur fixe Tagsätze für Operationsaal und Zimmer abgerechnet, wo auch

## Auch bei kleineren Eingriffen

Das Honorar, das der Patient zusätzlich seinem Arzt des Vertrauens bezahlt, ist frei vereinbar. Allerdings orientieren sich die Mediziner in der Regel an den üblichen Sonderklasse-Honoraren. Die entsprechenden Empfehlungen sind auf der Homepage der Wiener Ärztekammer für jedermann zugänglich.

# Drehscheibe zwischen Arzt und Patient

*Das Ordinationszentrum an der Wiener Privatklinik bringt sowohl den Patienten als auch den Ärzten große Vorteile.*



■ Über 50 Spezialisten der unterschiedlichsten medizinischen Fachrichtungen haben ihre Praxis im Ordinationszentrum an der Wiener Privatklinik (WPK). Dieses versteht sich als Drehscheibe zwischen Arzt und Patient und bietet sowohl den Patienten als auch den Ärzten eine Vielzahl von Vorteilen.

## Rundum-Betreuung

Das Ordinationszentrum an der Wiener Privatklinik bietet seit vielen Jahren Ordinationen auf Time-Sharing-Basis an. Die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten nehmen ein ganzes Geschoß im Health Service Center an der WPK ein. Jede der

zentrieren kann“, erklärt Dipl.-KH-BW. Peter Sloup, Verwaltungsdirektor der WPK. Das heißt: jene Medikamente und Verbrauchsartikel, die der Arzt routinemäßig verwendet, werden von der WPK automatisch besorgt und stets nachbestückt. Die Sterilisierung der medizinischen Instrumente wird ebenfalls von der WPK übernommen.

Dafür ist ein eigenes Team mit sieben Mitarbeitern zuständig, das sich auch um viele andere administrative Belange kümmert. „Es ist eine Rundum-Betreuung“, bekräftigt Dennis Budde, der dieses Team leitet: „Im Idealfall kommt der Arzt in die Ordination, behandelt seine Patienten

telefonisch erreichbar. „Zahlen können die Patienten entweder direkt beim Arzt oder per Überweisung“, ergänzt Budde.

Die WPK bietet jenen Ärzten, die sich auf Time-Sharing-Basis im Ordinationszentrum einmieten, eine Reihe weiterer Vorteile: Präsenz auf der Homepage mit der Möglichkeit auf eine etwaige eigene Homepage zu verlinken, gebrandete Visitenkarten und die Möglichkeit, sich auf einer Tafel zweisprachig zu präsentieren. Bei den Qualitätsprüfungen durch die ÖQMed werden die Ärzte intensiv durch das Team des Ordinationszentrums unterstützt.

## Enge Anbindung an die WPK

Größere medizintechnische Geräte wie etwa Ultraschall gehören nicht zur Grundausrüstung der Ordinationen. Allerdings gibt es drei spezielle Räume im Ordinationszentrum, die bestimmten medizinischen Fächern zugeordnet sind (HNO, Gynäkologie, Augenheilkunde). Die darin befindlichen medizinischen Geräte gehören jenen Ärzten, die sich dort eingemietet haben. „Neu hinzu kommende Ärzte dieser Fachrichtungen treffen in der Regel direkt mit den bestehenden Mietern Vereinbarungen was die Mitbenutzung dieser Geräte betrifft“, erläutert Direktor Sloup.

Ein großer Pluspunkt ist auch die enge Anbindung an die gesamten



„Im Idealfall kommt der Arzt in die Ordination, behandelt seine Patienten und muss sich um Nichts weiter kümmern.“

*Dennis Budde, Leiter des Ordinationszentrums an der WPK*

insgesamt 13 Ordinationen verfügt über eine reichhaltige Grundausrüstung wie zum Beispiel Patientenliege, Röntgenschaukasten, Waschelegenheit, Spritzenwagen, IT-Technik wie WLAN, Workstation und Drucker.

„Wir nehmen dem Arzt sehr viele Aufgaben ab, so dass er sich voll auf seine medizinische Tätigkeit kon-

und muss sich um Nichts weiter kümmern.“ Die Mitarbeiter erstellen Rechnungen, übernehmen Diktate, kümmern sich um die Post und sind für die Terminverwaltung sowie die Kommunikation mit den Patienten zuständig – Terminvereinbarung inbegriffen. Für die Patienten ist das Team des Ordinationszentrums Montag bis Freitag von 10 bis 20 Uhr



Ein Team von sieben Mitarbeitern kümmert sich um alles.

diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, die an der WPK angeboten werden. Im Gebäude befindet sich auch das Radiology Center, wo rasch und unbürokratisch kurzfristige Termine für alle radiologischen Untersuchungen organisiert werden können. Die WPK arbeitet auch mit einem externen Labor zusammen, das mehrmals täglich Blutproben abholt, so dass Ärzte in ihrer Ordination Blutabnahmen durchführen können.

### Einstieg in die Privatmedizin

„Eine Ordination auf Time-Sharing-Basis ist ein exzellentes Angebot für Ärzte, die in die private Medizin einsteigen möchten, aber anfangs noch nicht das Risiko einer eigenen Ordination mit den entsprechenden Kos-

ten auf sich zu nehmen wollen“, betont Direktor Sloup. Wer sich schließlich dazu entscheidet, eine eigene Ordination mit eigenem Personal zu eröffnen, kann dies aber

Ein weiterer Vorteil des Ordinationszentrums sind die guten Möglichkeiten der Vernetzung der Ärzte unter einander, aber auch mit anderen Belegärzten die an der WPK Pa-



„An der WPK sind viele, äußerst versierte und auch international bekannte Spezialisten der Wiener Ärzteschaft tätig.“

Dipl.-KH-BW. Peter Sloup, Verwaltungsdirektor der WPK

auch direkt im Health Service Center an der WPK machen: Neben dem Ordinationszentrum im ersten Stock gibt es in allen anderen Stockwerken fixe Ordinationen in unterschiedlichen Größen zu mieten.

tienten behandeln. „An der WPK sind viele, äußerst versierte und auch international bekannte Spezialisten der Wiener Ärzteschaft tätig. Patienten im Ordinationszentrum profitieren von dieser Kompetenz, wenn diese Ärzte vom behandelnden Arzt als Konsiliarärzte beigezogen werden“, erläutert Direktor Sloup.

Für die dafür notwendigen Kontakte sorgt der Ordinationszentrumsleiter Budde, der auch Koordinator des WPK-eigenen Ärztenetzwerks ist. „Ich bin Ansprechpartner für Ärzte, die einen Kollegen aus einem anderen Fach suchen, um ihn bei der Behandlung ihres Patienten zuzuziehen“, unterstreicht Budde. Er ist aber selbstverständlich auch Ansprechpartner für die Patienten, die ins Ordinationszentrum kommen: „Wir haben immer ein offenes Ohr für alle Anliegen der Patienten.“

Im selben Gebäude befindet sich auch das Radiology Center.





## 72. WPK-Akademie

Die 72. WPK-Akademie war dem Thema Kardiologie gewidmet. Diese hochkarätige medizinische Fortbildungsveranstaltung wird regelmäßig von der WPK veranstaltet. Diesmal fand sie in den schönen Räumlichkeiten des Josephinums statt.



## 73. WPK-Akademie

Auf der 73. WPK-Akademie sprach die renommierte Impfpertin Univ.-Prof. Dr. Ursula Wiermann über die Neuerungen im Impfplan 2023/2024, über die Gürtelroseimpfung und Pneumokokkenimpfung, die besonders wichtig für chronisch Kranke und immunsupprimierte Patienten sind, sowie über die Impfantwort bei Patienten, die bestimmte Biologika- oder Chemotherapien erhalten.



Prim. Dr. Walter Ebm bei seiner sehr persönlichen Rede (oben). Für gute Stimmung war gesorgt! (rechts).

## Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Wiener Privatklinik war wieder ein absolutes Highlight. Von festlicher Stimmung bis hin zu herzlichen Momenten war alles dabei. Eine sehr emotionale und sehr persönliche Rede an diesem magischen Abend hielt Prim. Dr. Walter Ebm über die Anfänge und die Zukunft der WPK. Geschäftsführer Thomas-Peter Ebm, AE, MSc hob in seiner Rede die Bedeutung des gesamten Teams hervor. Die Weihnachtsfeier im Colosseum 21 bot auch



die ideale Gelegenheit, um die Jubilare unter den Mitarbeitern zu ehren: also all jene, die dem Haus zehn, fünfzehn, zwanzig, fünfundzwanzig und sogar dreißig Jahre lang die Treue hielten. Ein großes Dankeschön noch einmal!

## Schlossfest

Am Sonntag, den 26. November 2023 fand unser alljährlicher „Tag der offenen Tür“ statt. Bei winterlichem Wetter haben sich zahlreiche Interessenten unsere Seniorenresidenz und Musterzimmer angesehen. Auch an den Fachvorträgen zum Thema „Pflegegeld und Erwachsenenvertretung“ von Dr. Michael Halmich sowie der „TPS Therapie“ von Herrn Univ.-Prof. Dr. Beisteiner, herrschte großes Interesse. Zu guter Letzt sorgte Gernot UHRSprung mit Musik für gute Stimmung und Unterhaltung.



Nicht nur Unterhaltung, sondern auch interessante Vorträge wurden auf dem Schlossfest geboten.



Hochkarätige Referenten auf dem onkologischen Seminar zum Thema Prostata in Bukarest.

## Seminar in Bukarest

Im Oktober 2023 organisierte die Wiener Privatklinik in Bukarest ein onkologisches Seminar für Patienten und ihre Angehörigen mit dem Titel „Innovative Methoden der Krebsdiagnose und -behandlung. Modernste Lösungen für Prostatakrebs“. Fünf an der WPK tätige Experten Prof. Univ. Dr. Christoph Zielinski, Prim. Dr. Wolfgang Loidl, Prof. Univ. Dr. Martha Hoffmann, Prof. Univ. Dr. Georg Schatzl und Dr. David Kuczer mit den Schwerpunkten Uroonkologie, Roboterchirurgie und Nuklearmedizin präsentierten dabei die neuesten Fortschritte in der Diagnose und Behandlung von Prostatakrebs.



# Marketing and International Relations

IHRE TASKFORCE FÜR GESUNDHEIT [info@wpk.at](mailto:info@wpk.at)

Wir bieten eine Reihe von Hilfestellungen an, die im Folgenden aufgeführt sind. Im Laufe der Jahre haben wir Anerkennung und großes Vertrauen der internationalen Patienten gewonnen. Wir freuen uns, internationalen Patienten den Zugang zur Wiener PrivatKlinik First Class Medicine zu erleichtern.

- Abwicklung von Anfragen zu den Leistungen, Programmen und Ärzten der Klinik
- Suchen nach dem richtigen Arzt für die Bedürfnisse des Patienten
- Planung von Terminen, inklusive Konsultationen und Nachbehandlung als auch Deluxe Check-Up Programme
- Unterstützung bei der Kommunikation zwischen Arzt, Patient, Familie und Freunden zu Hause
- Unterstützung bei der Suche einer Reha-Einrichtung
- Arrangieren von Dolmetschern und Übersetzungs Services in vielen Sprachen
- Unterstützung bei der Visumserteilung
- Erstellung von Kostenvoranschlägen für die Behandlung
- Organisieren von Krankentransporten in die Klinik und retour
- Berücksichtigung der religiösen und kulturellen Bedürfnisse (zum Beispiel speziell zubereitete Gerichte)
- Bereitstellen von technischem Equipment (z.B.: Tablets, WLAN, Fax,...) wenn gewünscht
- Organisation von VIP Transporten (zum und vom Flughafen und innerhalb der Stadt) in folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch und Rumänisch
- Unterstützung bei der Unterbringung von Familienmitgliedern in Partnerhotels und Appartements in Wien zu Sonderkonditionen
- ... alles andere, das Ihnen hilft Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten

## MIR Abteilung Unser Team

 <p><b>Dr. Viktoriya Zipper-Weber</b> Leiterin der Marketing and International Relations Abteilung Sprachen: DE, EN, UKR, RU</p>	 <p><b>Andrey Chervyakov</b> Internationaler Patientenkoordinator Sprachen: DE, RU, EN</p>	 <p><b>Tatjana Worster</b> Internationale Patientenkoordinatorin Sprachen: DE, EN, RU</p>
 <p><b>Carina-Maria Faulhaber</b> Marketing und Kontakt WPK Ärztenetzwerk Sprachen: DE, EN In Karenz</p>	 <p><b>Mag. Sabine Makoschitz</b> Internationale Patientenkoordinatorin Sprachen: DE, EN, RU</p>	 <p><b>Letitia Salom</b> Business Development Manager Internationale Patienten Koordinatorin Büro Bukarest Sprachen: EN, FR, RO</p>
 <p><b>Kristina Simicevic</b> Marketing und interne Kommunikation Sprachen: DE, EN, SRB/BOS/KRO/MNE</p>	 <p><b>Daniela Weidinger</b> Internationale Patientenkoordinatorin Sprachen: DE, RO, EN</p>	 <p><b>Nicoleta Burnete</b> Internationale Patientenkoordinatorin Büro Timișoara Sprachen: EN, RO</p>
 <p><b>Maximilian Graf</b> VIP-Aufnahme Sprachen: DE, EN</p>	 <p><b>Anja Neumayer</b> Internationale Patientenkoordinatorin Sprachen: DE, EN, UKR, RU In Karenz</p>	 <p><b>Büro Bukarest</b> 29, Primaverii Blvd 1st District Rumänien +40 21 367 02 06</p>





# DIE WIENER PRIVATKLINIK GRUPPE



Wiener PrivatKlinik  
WIEN



Aeromedical Center  
WIEN



Seniorenresidenz  
Schloss  
Liechtenstein  
NIEDERÖSTERREICH



Health Service Center  
WIEN



Ordinationszentrum  
WIEN



WPK Academy  
Central European  
Cancer Center  
WIEN



Lékárna  
WPK  
TSCHECHIEN



Büro  
Bucharest  
RUMÄNIEN



Büro  
Timisoara  
RUMÄNIEN

Vienna



Austria